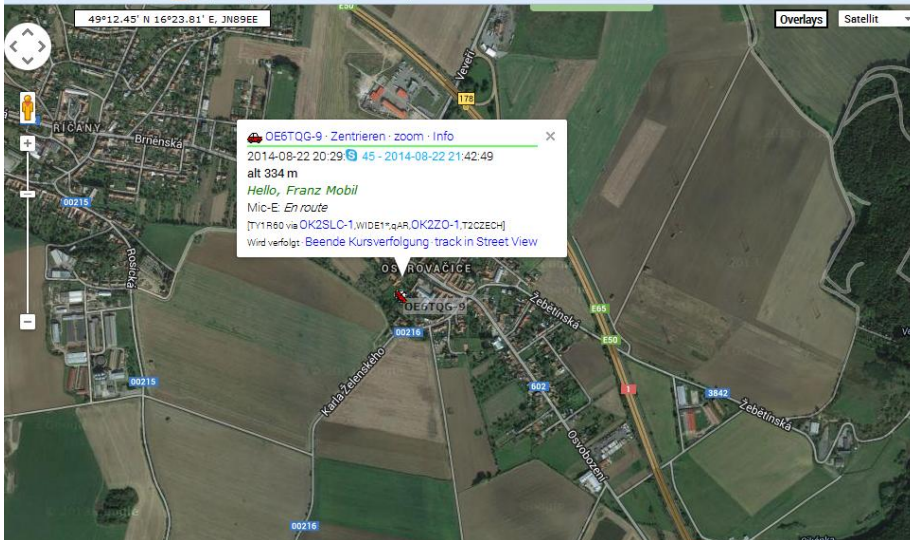


Urlaub 2014

Abfahrt am 22.08. 2014 um 09:30 Uhr in Dörflla bei bedecktem Wetter, 13:00 Uhr Besuch bei OE3FHA Hubert und Rosi in Staatz. Nach einer Stärkung bei Hubert ging es weiter nach Brno. Um 16:45 sind wir nördlich von Brno am Campingplatz OAZE angekommen und haben den Tag ausklingen lassen



Hier unser erster Campingplatz, Camping OACE in Ostravac, Ausfahrt 178 auf der A1 in Richtung Prag.

23. August 2014

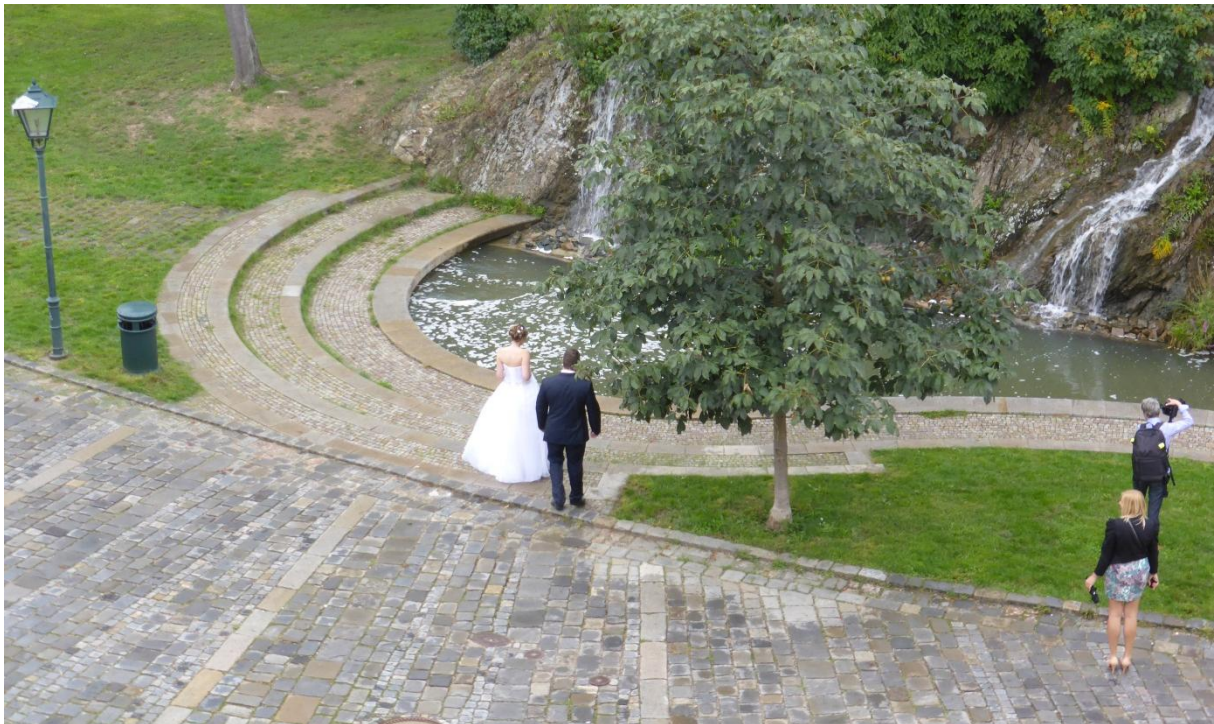
Die erste Nacht hatten wir hinter uns und ich bin um 07:00 Uhr aufgestanden um meinen Scat auf 40 Meter zu absolvieren, leider habe ich niemanden aus der Heimat gehört und wir beide frühstückten ausgiebig um dann einen Ausflug nach Brno zu unternehmen. Um 10:00 Uhr nahmen wir dann den Bus in Richtung Brno und stiegen dann auf die Tram um in das Zentrum zu gelangen. Die Fahrt mit dem Bus und der Tram ist ja außergewöhnlich billig, kostet doch die Karte nur 35,0 Kronen, das ist umgerechnet ca. 1 Euro pro Person. Da braucht man sich nicht in das eigene Fahrzeug zu setzen.



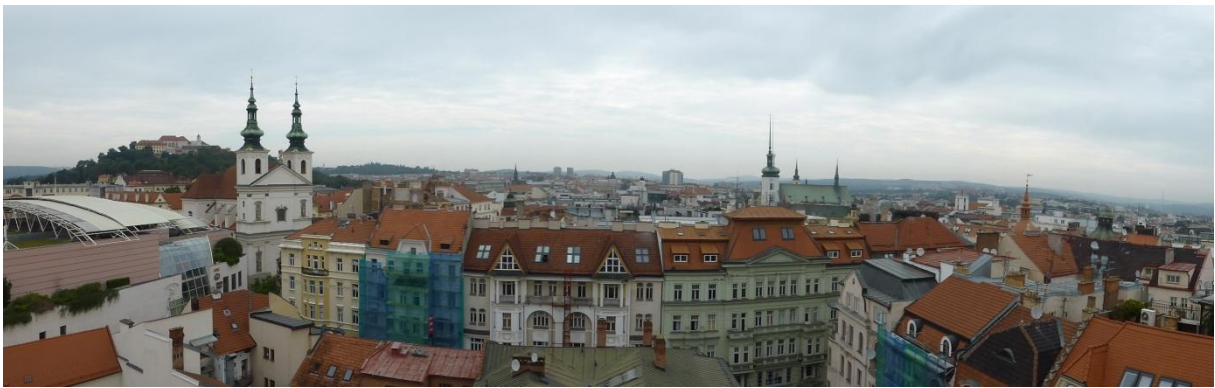
Als erstes besichtigten wir die Kathedrale St. Peter und Paul. Ein imposantes Bauwerk. Die ursprünglich romanische Basilika auf dem Hügel Petrov wurde später im gotischen Stil umgebaut. Die neugotischen Umbauten erfolgten zum Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. Neben den barocken Kircheninnenräumen sind der Öffentlichkeit auch beide Türme und auch die Krypta unterhalb der Kirche zugänglich.



Danach machten wir einen Besuch auf der Burg Spielberk, die natürlich auch sehenswert ist. Die Königliche Burg stammte aus dem 13. Jh., im 17. Und 18. Jahrhundert wurde sie zur barocken Festung umgebaut. Seinerzeit war es der berühmteste Kerker in der ganzen Habsburger Monarchie.



wir besuchten auch einen Turm (Stara Radnice) um uns Brno von der Vogelperspektive a zu sehen.



Das Uhrwerk in diesem Turm...



Die St. Jakobskirche mit ihren Spitzen Turm... und darunter im nächsten Bild, die Pestsäule.
Ein wunderschöner Tag in Brno ging zu Ende und wir fuhren wieder mit der Tram und den Bus zum Campingplatz, wo wir den Abend ausklingen ließen. Eine Überraschung gab es noch am Campingplatz, wir wurden noch verwöhnt mit gegrillten vom Schwein, es gab an diesem Wochenende eine Geburtstagsfeier. Wir haben noch sehr gut gegessen. Ein Dank an den Campingplatz-Betreiber! Die Familie hat uns sehr freundlich aufgenommen und war auch sehr begabt in unserer Landessprache, hat uns natürlich sehr vieles berichtet was für uns interessant

war!



Sonntag der 24.08.2014

Nach dem Frühstück haben wir beschlossen das wir uns heute die Burg Veveri ansehen werden. Die Burg wurde schon im 12. Jahrhundert erwähnt. Aus der ältesten Bauphase im 13. Jahrhundert ist bis heute der hohe als Bergfried bezeichnete Turm erhalten. Die Burg ist auch heute noch sehr gut erhalten und wird auch noch immer renoviert damit sie noch lange erhalten bleibt.



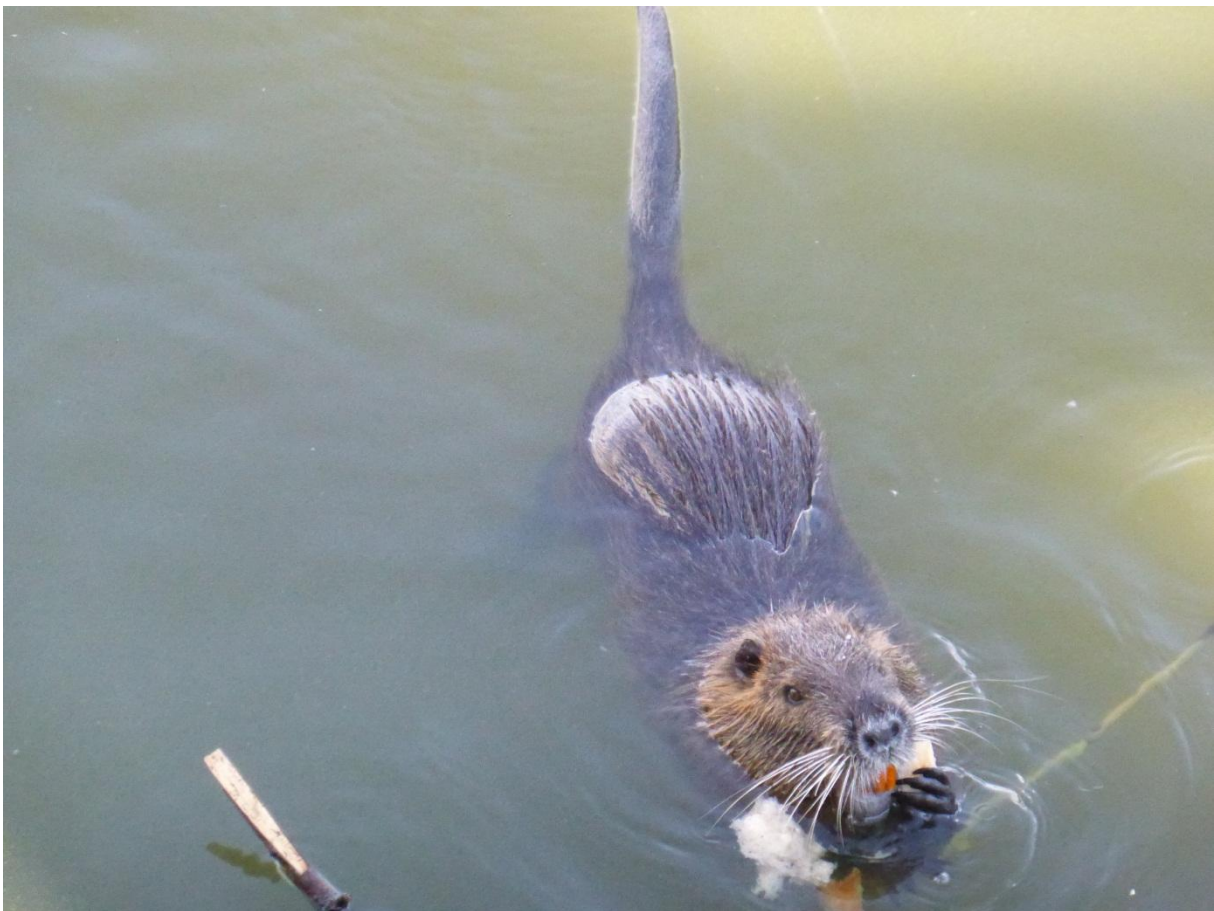






Montag 25.08.2014

Heute sind wir nach dem Frühstück, ca. 10:30 Uhr aufgebrochen um nach Prag weiter zu fahren. Die Fahrt verlief ohne besondere Probleme, allerdings die Autobahn lässt zu wünschen übrig, holprig ist geschmeichelt und eine Baustelle um die andere. Wir sind trotzdem recht gut am Camping Sokol in Prag um 14:30 Uhr angekommen. Die Sonne hat wieder das letzte schlechte Wetter gut gemacht und wir haben einen schönen Platz bekommen. Am Nachmittag sind wir noch ein wenig spazieren gegangen und haben das schöne Wetter genutzt.



der nächste Tag war mit Regen Prophezeit worden und so ist es auch gekommen. Wir sind aber trotzdem mit dem Zug nach Prag in das Zentrum gefahren und haben zu Fuß die Stadt ein wenig erkundet. Auch wenn es regnet, werden wir diese Tour machen.

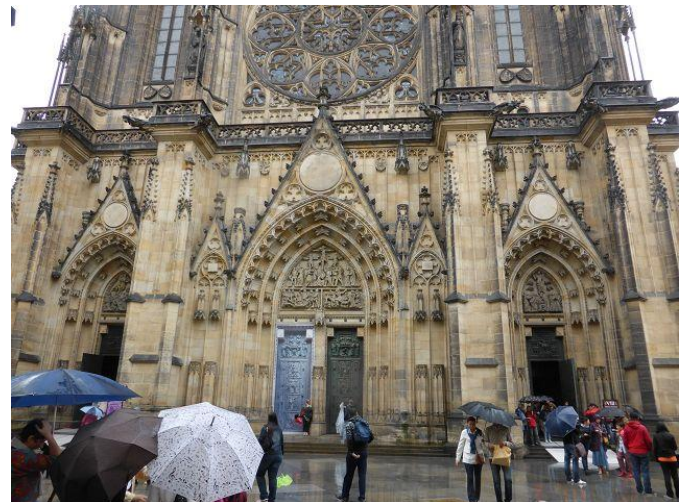
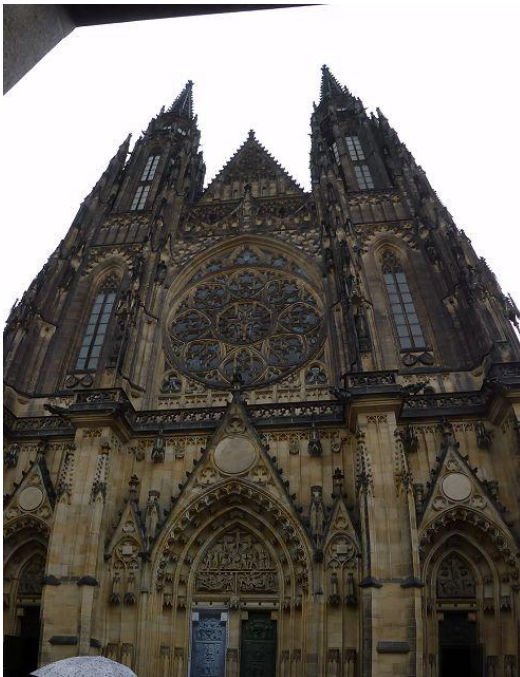
Dienstag 26.08. 2014

Prag: trotzdem es Regen angesagt hat sind wir heute in die Stadt gefahren. Der Shuttle Bus vom Campingplatz brachte uns zum Bahnhof, wo uns auch der Zug zum Bahnhof in die Innenstadt brachte. Das Zentrum ist ja unmittelbar neben dem Bahnhof und wir waren mitten im Geschehen der Altstadt von Prag, was wir da zu sehen bekamen ist einfach unbeschreiblich. Die Sehenswürdigkeiten reihten sich aneinander, trotz zwischen durch Regen tat dies keinen Abbruch. Die nachfolgenden Bilder sprechen für sich.









Mittwoch 27.08.2014

Heute war es ein wunderschöner Tag und wir besuchten die Stadt noch einmal um noch einige Kostbarkeiten der Stadt zu besichtigen. Wir machten eine Rundfahrt mit einem Bus und Liesen noch einmal das Gesehene auf uns einwirken. Bei Sonnenschein wirkte die Stadt noch einmal um etliches schöner, das Flair ist unbeschreiblich. Am Nachmittag kamen wir wieder etwas müde zum Campingplatz zurück. Ich konnte noch keine Ruhe geben und schwang mich noch auf das Fahrrad um

einige Cache in der Umgebung einzusammeln. Der nächste Tag war ja schon für die Weiterfahrt programmiert.

Donnerstag 28.08.2014

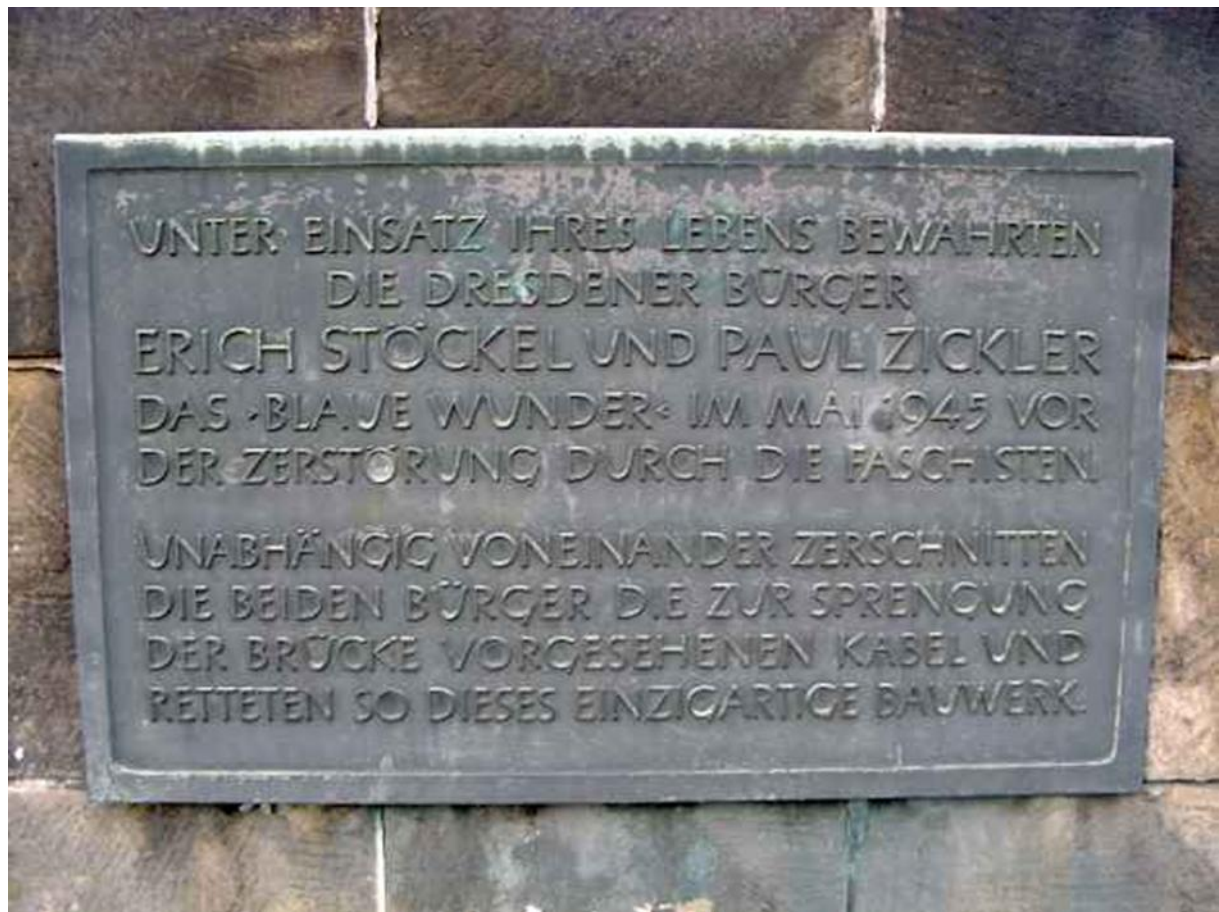
Um 09:45 haben wir den Campingplatz verlassen und sind auf die A1 EU55 aufgefahren um unser nächstes Ziel, Dresden zu erreichen. Den Campingplatz erreichten wir um 11:30 Uhr und es war Sonnenschein, Kaiserwetter. Wir bauten unser Vorzelt auf und gingen ein wenig spazieren und bereiteten uns auf den nächsten Tag vor um eine Besichtigung der Altstadt vorzunehmen. Für den nächsten Tag war lt Wetterbericht am Nachmittag Regen vorausgesagt, aber das macht uns nichts aus, wir sind auch für den Regen gerüstet.



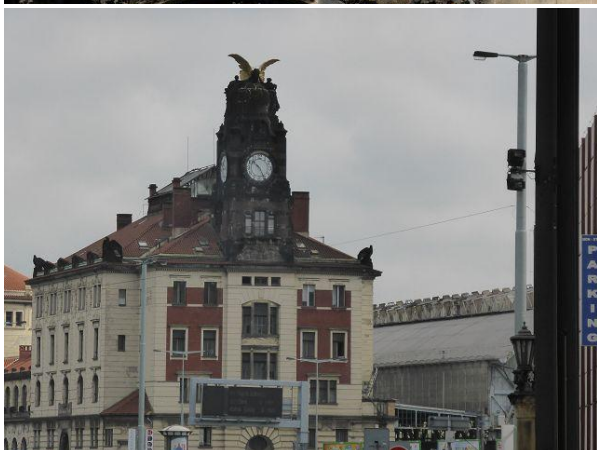
Freitag 29.08 2014

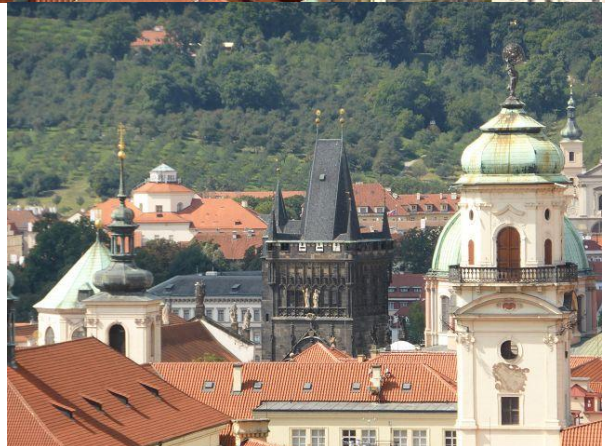
Heute machten wir eine Stadtrundfahrt vom Campingplatz aus in die Innenstadt, wir waren begeistert und lernten viel von Dresden kennen! Was wir natürlich zu Fuß nicht schaffen würden. Es war eine lehrreiche Fahrt die wir nur weiterempfehlen können. (diese Fahrt wurde vom Campingplatz Mockritz angeboten)

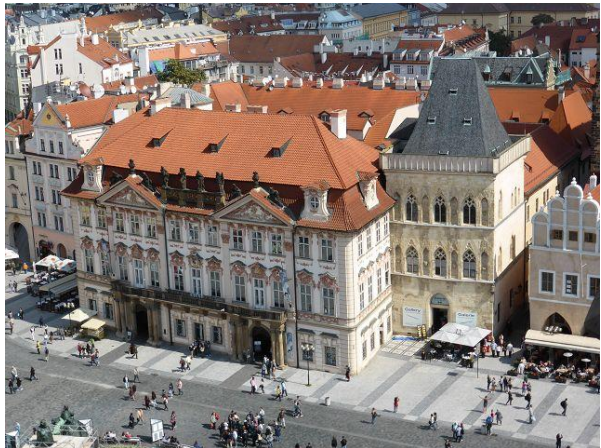


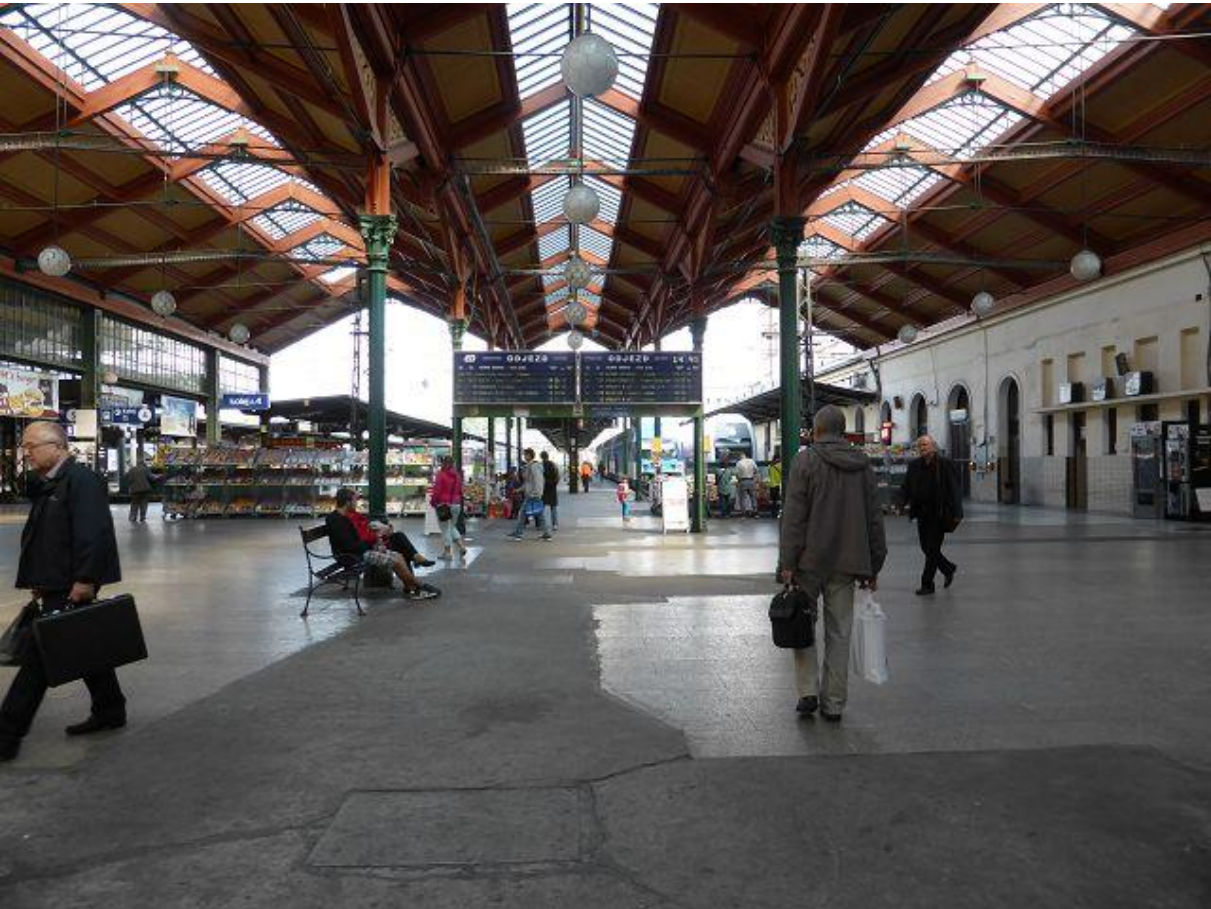








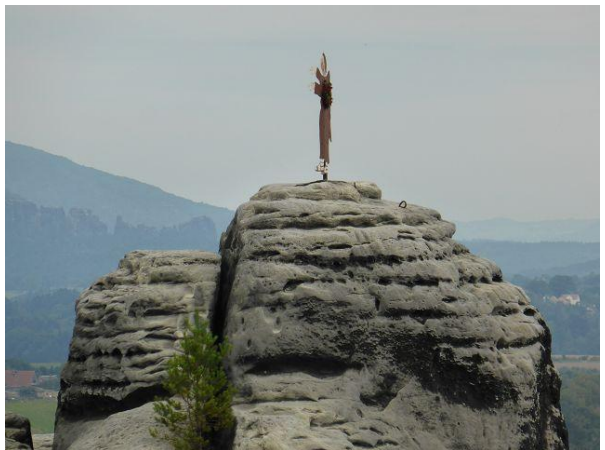
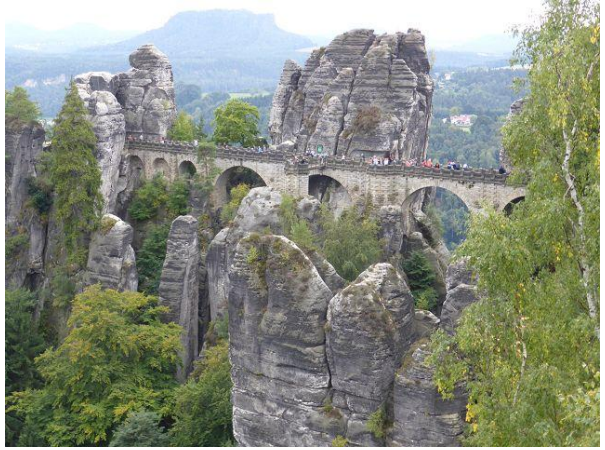






Zu Mittag setzten wir uns ins Auto und besichtigten die Alte Festung der Bastei.
Die Felsen Burg ist auch ein Besucher Magnet und wir besichtigten diese bei Sonnenschein.





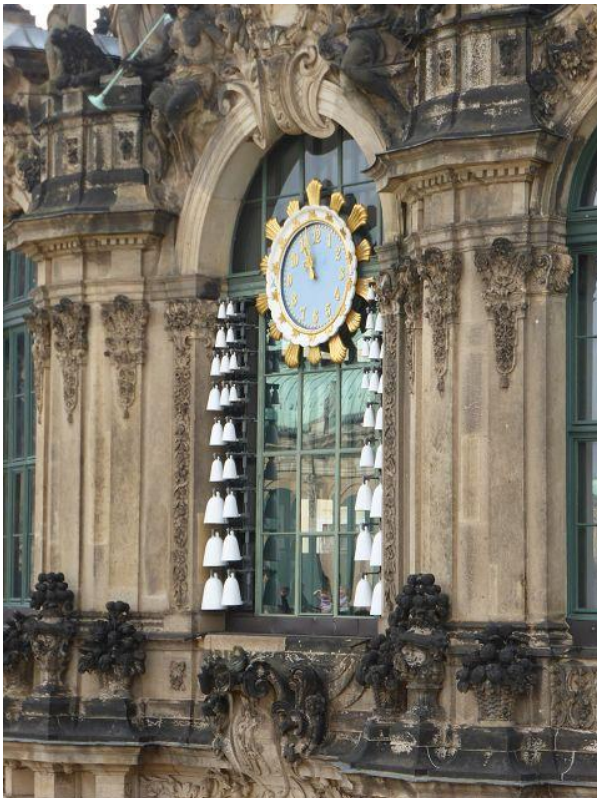


Samstag der 30.08.2014

Heute sind wir schon in aller Früh in die Stadt gefahren um uns noch einmal Dresden zu Fuß an zu sehen. Nachdem wir ja gestern die Stadtrundfahrt gemacht hatten, konnten wir heute ein wenig

mehr von den verschiedenen Sehenswürdigkeiten ansehen. Als erstes waren wir beim Zwinger.





Sonntag 31.08 2014

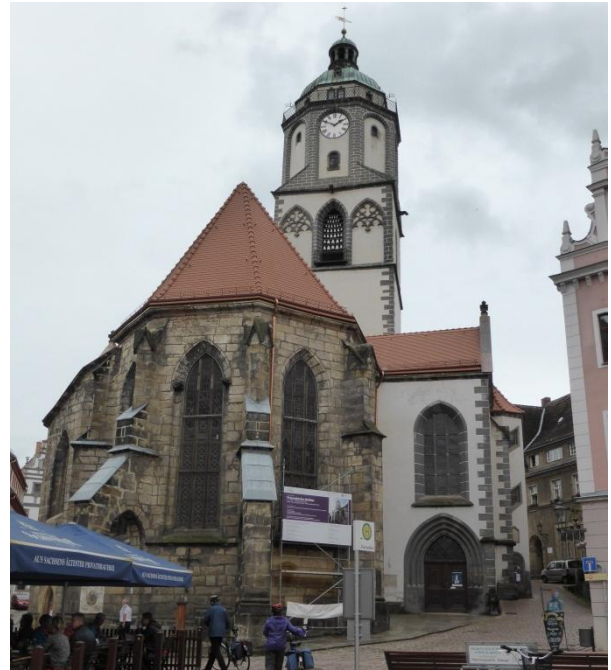
Heute machten wir einen Ausflug zum berühmten Meissnitzer Porzellan, Der Wettergott meinte es auch heute recht gut mit uns und wir hatten einen wunderschönen Ausflug mit sehr schönen Eindrücken hinter uns. Allerdings schauten wir uns nur die Stadt an. Die Stadt wirkt wie aus einem Dornröschen-Schlaf erwacht. Blick vom Dom auf die Elbe

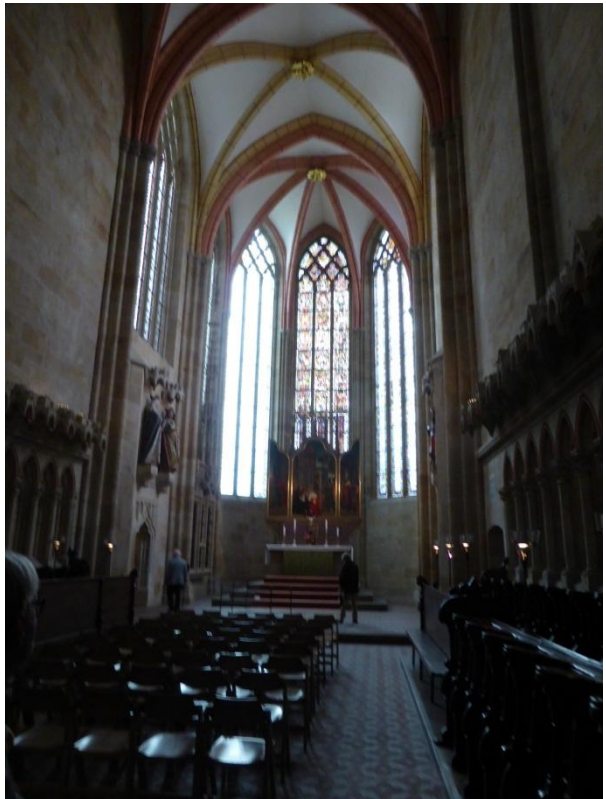


Der Dom von Meissnitz.... Daneben die Frauenkirche



Eingang zum Dom







Montag 01.09.2014

Heute geht es weiter in Richtung Berlin wir haben ca. 250 Km vor uns, das ist keine sehr weite Strecke und wir sind schon um 13:45 auf dem Campingplatz angekommen. Die Fahrt verlief ohne Stau und wir konnten uns dann auch gemütlich einrichten, einige Einkäufe erledigen. Den Tag ausklingen lassen bei einem guten Flascherl Wein aus der Region.

Dienstag 02.09.2014

Heute sind wir mit dem Zug vom Campingplatz in die Stadt Berlin gefahren, unsere Strecke führte uns zum Hauptbahnhof, wo eigentlich unsere Tour begann, vom Reichstag zum Brandenburger Tor, Oper usw. kein Vergleich zu unseren letzten Städten, eine Baustelle zur anderen. Eine Kran Anlage zur nächsten und die Baustellen hörten nicht auf, aber was soll es, man muss einfach auch Berlin gesehen haben. Es ist eine Groß Stadt und so geht es auch dort zu. Für uns nicht das was wir uns erwartet haben, wir haben es gesehen. Das reicht uns. Morgen geht es weiter nach Usedom und wir freuen uns schon darauf. Nach 10 Stunden in Berlin haben wir beide genug davon. Der Hauptbahnhof von Berlin



Das Brandenburger Tor



Das Parlament, leider kein Besuch möglich ohne vorheriger Anmeldung.

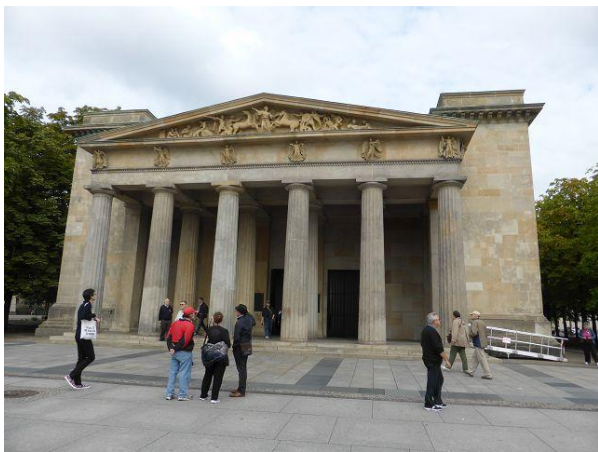


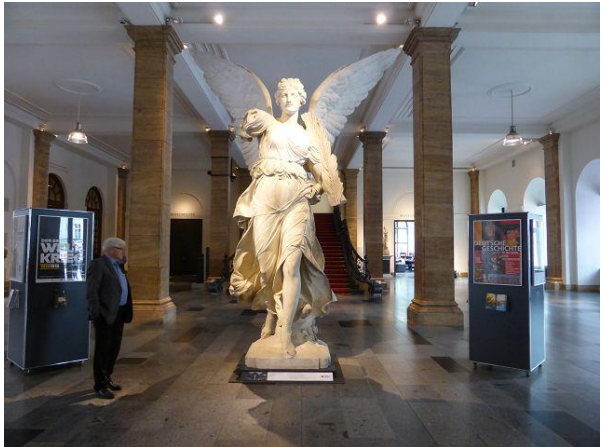
Das Holocaust Mahnmal



Der Dom









Reste der Berliner Mauer.







Mittwoch 03.09.2014

Wir haben uns heute entschlossen weiter zu reisen zu unseren nächsten Ziel Usedom, heute haben wir nur 270 km vor uns also keinen Stress um diese Strecke zu bewältigen. Auf Usedom um die Mittagszeit den ersten (von zu Hause ausgesuchte Campingplatz angefahren haben wir den nächsten angesteuert, da dieser nicht unseren Erwartungen entsprach. Beim nächsten leider auch nichts, den dieser war noch überfüllt und wir bekamen keine Platz. Also auf zum nächsten, es war dies der Campingplatz Stubbefelde, bei dem wir dann blieben ein schöner Platz, nicht ganz billig, aber man vergönnt sich ja sonst nichts *gg*

Donnerstag 04.09.2014

Heute Morgen nach den Frühstück in das Auto und an die Grenze Swinemünde (Polen) danach einen Einkaufspummel und am Abend wieder zurück zum Platz, ein schöner Tag, der wieder viel zu kurz war.





Freitag 05.09.2014

Heute haben wir uns vorgenommen das Verrückte Haus uns anzusehen, oder die Welt steht Kopf. In Trassenheide gibt es das anzusehen und wir waren vor Ort um es auch zu sehen. einfach grandios und wen man schon auf der Insel Usedom ist sollte man sich das nicht entgehen lassen. Vor allem steht dieses Haus nicht nur auf dem Kopf, sondern es ist auch ein wenig geneigt und wenn man hineingeht ist einem ganz mulmig, als ob man einen kleinen Rausch hätte, oder so ähnlich wenn ein Schiff hohen Seegang hat dann ist dieses Gefühl fast das gleiche.









und somit freuten wir uns am Kopfstand in jeder Lage *gg*

Samstag der 06.09.2014

Heute Morgen sind wir aufgebrochen um uns den Nördlichen Teil der Insel anzusehen, Penemünde war ja bekannt, das hier die Raketenversuche gestartet wurden. Die Schauplätze aus dem letzten Krieg sind sehr ergreifend, wenn man sich denkt was da alles passiert ist. Für heute unvorstellbar und man sollte sich vor Augen halten, das so etwas nie wieder vorkommt.

Die Radwege sind sehr gut ausgebaut, aber überall stehen Tafeln, das man nicht in den Wald gehen soll, da noch immer Munition herumliegt, die doch gefährlich ist. Ich habe auch diese Tour benutzt um einige Cache hier ein zu heimsen.





Sonntag: 07.09. 2014

Heute machten wir einen Ausflug nach Usedom und auf der Strecke dahin besuchten wir auch die älteste Mühle von Deutschland. Weiters waren wir in Guliver`Reise Welt und einer Erfindermesse.





Danach fuhren wir noch einmal nach Svenemünde um am Markt noch ein Schnäppchen zu erhaschen.

Montag: 08.09.2014

Heute ist einmal ruhen angesagt und wir sind am Platz geblieben, haben aber dann noch eine Strandrunde gedreht und sind am Strand ca. 8 Km spaziert. Haben diesen Tag auch genossen. Am Abend gab es einen Lichtbilder Vortrag von Usedom der sehr interessant war.





Dienstag 9.9.2014

Heute geht es zum Ostseebad Zinnowetz.

Wir fahren auch zum Jagdschloss Darrow und schauen es uns ein wenig an.

Ein sehr schönes Seebad, eines der vielen auf Usedom, das wir heute besuchten. Hier war auch noch einiges los, wir schlenderten durch die Gassen und der Strandpromenade zum Steg um uns dann ein wenig in die Ostsee einzutauchen, ja eintauchen, aber nur mit einer Tauchglocke in die Tiefe von 3,5 Meter. Es war ein besonderes Erlebnis und wir erfuhren sehr viel über die Ostsee..







Am Nachmittag suchte ich noch einige Cache und wurde auch fündig..



Mittwoch 10.9.2014

Heute war Aufbruch angesagt und wir fuhren weiter auf die Meklerisch Vorpommern Seenplatte in Richtung Müritz und zwar zum großen Lappuse, einen kleinen sehr schönen Campingplatz, der uns auch sofort gefiel.. wir richteten uns häuslich ein und Liesen den Tag ausklingen

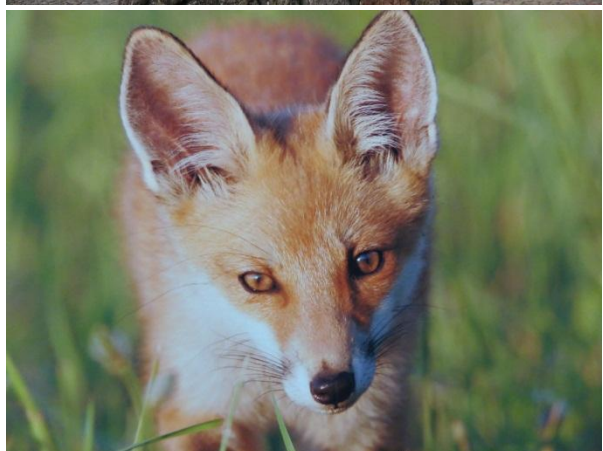




Donnerstag 11.09.2014

Heute erkundeten wir ein wenig die Gegend und fuhren in die Nachbarortschaft nach Wesenberg, wo wir die Burg und das Burgmuseum uns anschauten. Vom Burg Turm gab es eine wunder schöne Aussicht auf den großen Lapussee





Freitag 12.09. 2014

Heute machten wir einen Stadtbesuch und schauten uns Waren- Müritz an, eine wunderschöne Stadt, die zum Bummeln einlädt. Auch hier hat es uns recht gut gefallen und am späten Nachmittag ging es zurück zum Campingplatz nach Zwenzow.

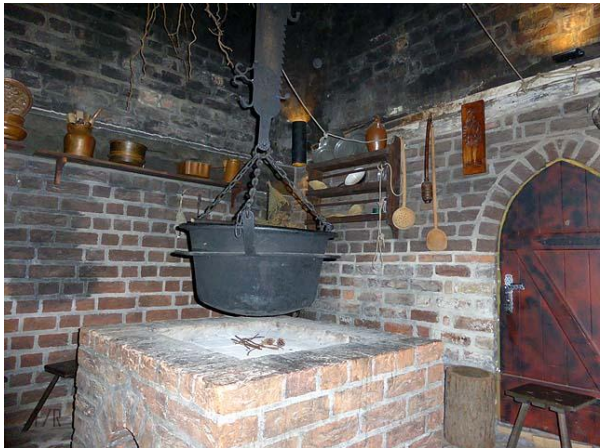


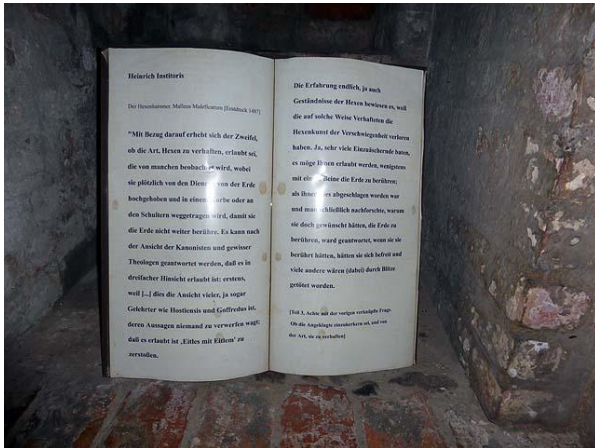




Samstag der 13.09.2014

Heute machten wir einen Ausflug nach Penzlin, es hatte die ganze Nacht geregnet und da war Museums oder Burgbesuch angesagt. Hier in Penzlin gibt es noch eine alte Hexenburg, wo wir eine Führung mitmachten. Die Hexenverfolgung war ja schon immer eine interessante Sache, die wurde hier anschaulich dar geboten.





Sonntag 14.09.2014

Heute sind wir weitergereist, nachdem es die ganze Nacht geregnet hat und es auch am Vormittag nicht aufhörte, haben wir beschlossen in die Lüneburger Heide weiter zu fahren. Je weiter wir gegen Westen kamen, umso mehr klarte es auf und die Sonne kam hervor. Wir kamen am Nachmittag am Campingplatz Regenbogen in Egestorf an und konnten uns ein schönes sonniges Plätzchen aussuchen. Hier gefiel es uns schon wieder besser und Sonne war vorhergesagt!



Hier haben wir unser neues Teilvorzelt aufgestellt und freuten uns damit sehr, es war ein guter Kauf!
Auch haben wir hier am Platz sehr gut gegessen, obwohl sehr wenige Gäste anwesend sind

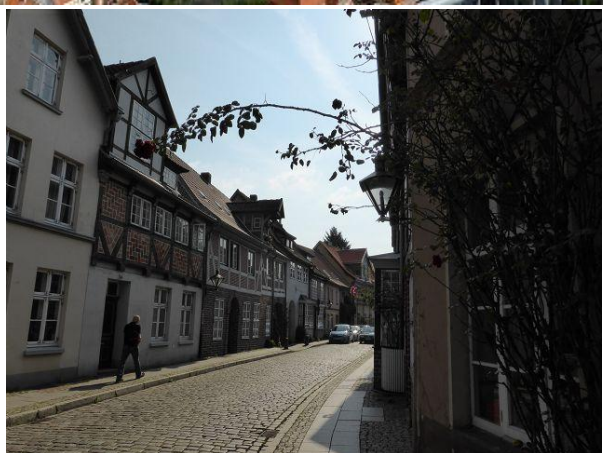
Montag 15.09.2014

Heute Morgen Sonnenschein und wir sind schon wieder unternehmenslustig. Zuerst Einkaufen in die Ortschaft Egestorf die ca. 4 Km entfernt ist und wo gibt es was zu sehen. Wir sind dann weitergefahren nach Lüneburg und machten eine Stadtbesichtigung. Am Weg dahin haben wir eine der ältesten erhaltenen Mühlen besichtigt



Danach ging es weiter nach Lüneburg. Lüneburg ist besonders erwähnenswert, weil diese Stadt im letzten Krieg keine Bomben abbekommen hat und daher auch die alten Häuser und ihr Stil erhalten blieben. Eine wunderschöne Altstadt mit schönen Fachwerkhäusern offenbarte sich uns und wir kamen fast nicht aus dem Staunen heraus.





Dienstag 16.09.2014

Heute Heide Pur... wir machen eine Kutschenfahrt in die Heide, die Stadt Behringen hat diese Fahrt ausgeschrieben und wir konnten daran teilnehmen. Nach dem wir schon am Vormittag in der Stadt sein mussten zwecks Kauf der Karte, hatten wir auch noch Zeit ein wenig die Gegend zu erkunden. Wir staunten nicht schlecht als wir hier mitten im Sommer eine Schi-Piste sehen konnten, die auch

noch in Betrieb war....



Auch ein Verrücktes Haus gibt es hier in Bispingen zu sehen..





Und endlich die Wartezeit hatte ein Ende und unsere Kutschenfahrt begann....





Obwohl die Heurige Zeit schon etwas früher mit der Blüte war, haben wir noch schöne blühende Flecken gesehen.







Mittwoch der 17.09.2014

Heute sind wir mit dem Fahrrad aufgebrochen um eine Radtour in die Heide zu machen. Wir starteten in Undeloh und wollten die höchste Erhebung von Norddeutschland erklimmen, so geschah es dann auch also für Radfahrer die mit einem normalen Fahrrad hier fahren wollen sei es gesagt es ist nicht sehr lustig da geht es über Stock und über Stein über Stöckelpflaster und Sandfahrbahnen geht und sehr viel an Kraft raubt...Trotzdem eine wunderschöne Fahrt haben wir gemacht. Teilweise sind wir auch auf dem berühmten Heidschnuckenweg unterwegs. Ja was ist die Heidechnucke? Es ist ein etwas anderes Schaf das hier auf diesen Weiden grast.







Donnerstag 18.09.2014

Heute Morgen sind wir aufgebrochen um wieder ein wenig Süden weiter zu fahren, unsere Route führte uns in die Nähe von Mühlhausen und zwar nach Weberstedt an das Tor zum Hainich. Ein wunderschöner Platz verdient die Note 1, aber am Ende der Welt sagt Angela. Wir haben uns hier sofort Wohlfühlt. Am nächsten Morgen sind wir aufgebrochen um uns Mühlhausen anzusehen, auch eine wunderschöne Historische Altstadt, die sehenswert ist. Leider hat es nach der Ankunft geregnet und auch am nächsten Tag, am Nachmittag setzte wieder der Regen ein und wir beschlossen am Samstag weiter südlicher zu Fahren.

Freitag 19.09.2014

Wir starteten Vormittag bei schönem Wetter nach Mühlhausen, die auch sehenswert ist der alte Stadtkern mit seinem zu Teil erhaltenen Burgmauern und einigen Türmen ist eine Besichtigung wert, auch die schönen Kirchen und das Rathaus sollte man ansehen. Wir schlenderten durch die Fußgängerzone vorbei an wunderschönen Fachwerkshäusern in die Innenstadt. Die kleinen Geschäfte laden zum Einkaufen ein. Am Nachmittag ging es zurück zum Campingplatz, ich wollte noch eine Radtour machen, durch den Zauberwald, aber nach eine Km überraschte mich der Regen der mich natürlich zum Umkehren zwang.







Samstag 20.09.2014

Heute Früh Starteten wir unsere Weiterfahrt, es war ja Regen angesagt und d kann man ja auch fahren ohne nass zu werden. Wir fuhren weiter und unser Ziel war die Stadtsteinach in Oberfranken. auch hier ein sehr schön angelegter Campingplatz und es gäbe auch hier einiges zu unternehmen aber jetzt hatten wir die Schlechtwetterfront erreicht und es war nicht möglich etwas zu unternehmen, also beschlossen wir, (nachdem Angela auch schon ein wenig Heimweh hatte) am nächsten Tag weiter zu fahren.

Sonntag 21.09.2014

Zeitlich früh ca. 09:30 waren wir soweit und machten uns bereit die vorletzte Etappe zu machen, sie führte uns von Oberfranken zurück nach Österreich und wir machten halt in Irdning auf unseren Lieblings Camping Platz im Dörf. Heute hatten wir ca. 500 Km hinter uns gebracht und freuten uns schon auf eine Rast. Nach einem guten Steirischen Bratl mit Sauerkraut hatten wir dann unsere Bettschwere erreicht und begaben uns zum Wohnwagen um die letzte Nacht unserer schönen Reise durch Tschechien und Deutschland zu beenden. Es war wie schon so viele andere Reisen eine Unvergessliche und wir möchten keinen Tag missen. Von den Großstädten war Prag die schönste, Berlin brauchen wir nicht mehr ansteuern, ist einfach zu Groß und viel zu viele Baustellen, vor lauter Kränen sieht man beinahe die Stadt nicht mehr, ist auch natürlich beeindruckend.

Montag 22.09.2014

Wir waren 3675 Km unterwegs und hatten mit unserem Gewicht von 1500 Kg einen Durchschnittsverbrauch von 10,24 lt.

Kostentyp	Reisekosten 2014
Diesel	471,99 €
Maut	23,00 €
Bus/Zug	44,30 €
Eintritte	178,80 €
Camping	619,10 €
Lebensmittel	260,20 €
Getränke	37,40 €
Essen	298,82 €
Diverses	134,12 €
Ergebnis	2.067,73 €

Heute geht es nach Hause und der schöne Urlaub ist zu Ende, bis zum nächsten.... Eure Angela und euer Franz.